

RIESEN ZEITUNG



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger)
Amtsblatt
 für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
 sowie den Gemeinderat Orzfa.

Nr. 99.

Dienstag, 1. Mai 1917, abends.

70. Jahrg.

Das Riesen-Tagblatt erscheint jeden Tag abends 7 Uhr mit Ausnahme des Sonn- und Festtags. Bezugspreis, gegen Vorkasse, bis zum 1. Mai 1917: 10 Mark; vom 1. Mai 1917 abwärts: 12 Mark. Anzeigen für die Nummer des Abgabentages sind bis 10 Uhr vormittags aufzugeben und im Voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Stellen wird nicht übernommen. Preis für die 48 von dreizehn Seiten umfassende Zeitung (7 Silben) 50 Pf., Cirkular 15 Pf.; getrennter und tabellarischer Satz und Versatz höher. Nachdruck und Vervielfältigung ohne schriftliche Genehmigung der Verlagsanstalt ist strafbar. Die Verantwortlichkeit für die Richtigkeit der Angaben der Redaktion über den Inhalt der Nachrichten und die Richtigkeit der Anzeigen liegt ausschließlich bei denjenigen, die dieselben abgeben. Die Redaktion ist nicht verantwortlich für die Richtigkeit der Angaben der Korrespondenten. Die Redaktion ist nicht verantwortlich für die Richtigkeit der Angaben der Korrespondenten. Die Redaktion ist nicht verantwortlich für die Richtigkeit der Angaben der Korrespondenten.

Mittwoch, den 3. Mai d. J. vorm. 10 Uhr
 sollen in Riesa verschiedene Grabdenkmäler (Granit und Sandstein), 1 Marmorvase,
 1 Kupfertele und 1 Reifenkette mit Einsparung versteigert werden.
 Sammelort für die Bieter: Schankwirtschaft Germania, Doppelter Straße,
 Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts Riesa.

Griechischenausgabe.
 Die Ausgabe der Griechischen auf die nächsten 4 Wochen erfolgt am
 Mittwoch, den 2. Mai 1917, nachmittags von 3-6 Uhr
 in der Postleiwache.

Vertikales und Säugliches.
 Riesa, den 1. Mai 1917.
 Wiederaufnahme der Personen-Dampfschifffahrt. Nachdem das Spandauer sowohl zurückgegangen ist, als die Landungsstellen der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft wieder aufgestellt werden und die Schiffsfahrten in der Richtung des Seelagermaterials als besetzt gelten können, wird die Gesellschaft mit Donnerstag, den 3. Mai d. J. ihre regelmäßigen Fahrten wieder aufnehmen. Die Frachtkapitalien sind an den Hauptstationen findet bereits von Mittwoch Vormittag an statt.

— **Anbau von Frühkartoffeln im Klein- und Großarten.** Von unbekannter Seite wird uns folgendes mitgeteilt: Infolge einer Aenderung der Reichskartoffelstelle in Berlin werden die Kleinartenbesitzer unter Hinweis auf den großen Wert des Anbaues von Frühkartoffeln im Wege des Kleinartenbaues eindringlich davor gewarnt, das etwa noch vorhandene Saatgut aus der Ernte des Vorjahres noch zu verwenden. Überdies ist auch eine Streckung des Saatgutes durch Anwendung des Reimungs- und Streckungsmittels möglich, in welcher Hinsicht einige von der Reichskartoffelstelle für den Gemüsebau von Kleinarten in Berlin herausgegebenen Flugblätter wertvolle Fingerzeige geben. Auf Wunsch werden solche Flugblätter durch den Kommunalverband zur Verfügung gestellt. Eigenen besonderen Hinweis zum Anbau von Frühkartoffeln dürfte der Hinweis darauf dienen, daß die im Wege des Kleinartenbaues gewonnenen Kartoffeln von einer Fläche bis zu 200 Quadratmetern den Kleinartenbauern belassen bleiben werden, auch wenn noch den dann bestehenden Vorschriften über die Verbrauchsregelung die geringsten Mengen früher als die ihnen zugehörigen Mengen sein sollten und daß die etwa erforderliche Verwendung zum Anbau der Kartoffeln erforderlich ist, um den eigenen Bedarf in Zukunft anstandslos den Kleinartenbauern erteilt werden. Schließlich werden die Kleinartenbesitzer noch darauf hingewiesen, daß die aus den Kleinarten gewonnenen Kartoffeln ebenfalls den Kleinartenbesitzern für Kartoffeln unterliegen. Eine Erhöhung des Verkaufspreises über die für Frühkartoffeln festgesetzten Höchstpreise hinaus ist daher nicht möglich.

— **Ein in Belag zum Thema vom Kriegsausschlag** erhält das R. A. von einer zuständigen Behörde, die feststellt, daß in manchen Läden in Weichen in den Schulen, die auf der Wäge stehen, bis zu 200 Gramm festangedeckter Schokolade bestanden, um dessen Gewicht also der Käufer geschädigt wird.

— **Metalloberfläche.** Wie gemeldet wird, schweben Ermäßigungen der Nickel- und Silbermünzen über Kurs zu stehen. Das Reich will also den Kleingeld-Damieren einen Stich durch die Rechnung machen, und wenn sie nicht vollständig die Aktien mit den zusammengewürfelten Kupfer-, Nickel- und Silbermünzen öffnen und wieder preisgeben, so kann es ihnen geschehen, daß sie einen empfindlichen Verlust erleiden. Wenn die Silbermünzen außer Kurs gesetzt werden, so verlieren sie ein beträchtliches an ihrem Wert. Bei Silbermünzen beträgt beispielsweise der Silberwert nur 1/2 Prozent; gegen die Verwendung von reinem Silber in Münzmedien spricht schon die Verweigerung des Reiches. Der Damier würde also an jeder Währung 100 Prozent Verlust erleiden, 50 Pfennige verlieren. Ähnlich sieht die Dinge bei den kleineren Münzen, der Silberwert des 10 Pfennigen beträgt etwa 6 Pfennige, der Kupferwert des 1 Pfennigen etwa die Hälfte. Also mit rund 50 Prozent Verlust hat der Damier zu rechnen, wenn er nicht auf dem schnellsten Wege wieder seine gesammelten Güter in Umlauf bringt. Daß nicht die durch die Kriegslage bedingte notwendige Einschränkung der Währung Schuld ist an dem Abgang, sondern lediglich die Damierlast engere Seelen, ist erwiesen, und wenn auch der Staat durch die Neuprägung von Münzen harter Verlusten haben sollte, so dürfte doch zu dem Mittel der Restrukturierung gegangen werden, wenn nichts anderes bei Umlauf der Scheidemünzen beschleunigen sollte. Man darf annehmen, daß man noch nur wenige Lagen und Scheidemünzen geben wird, die Dargeld sammeln, um Verlust in Umlauf zu bringen.

— **Eisen- und Stahlmetrie.** Am 1. Juli 1917 werden wichtige, zum Teil mit Preisänderungen verbundene Änderungen von Eisenmetrie für Eisen und Stahl im Ausschlag mitteilen. Insbesondere sind folgende Änderungen beachtet. Der Ausschlagtarif für Eisen und Stahl wird herabgesetzt. In dem Ausschlagtarif für Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaren nach inneren Konsolidationen sind die Klasse I (Eisen und Stahl) ab 1. Juli 1917 herabgesetzt worden. Die Klasse II (Eisen und Stahl) und die Klasse III (Eisen und Stahl) sind ebenfalls herabgesetzt worden.

Die Kundschaffern sind bei Entnahme der neuen Karten nachdringlich mitzubringen.
 Der Rat der Stadt Riesa, den 30. April 1917. G. R. M.

Nachdem die Ergebnisse der diesjährigen Einkommen- und Vermögenssteuer-Einschätzung bekannt gemacht worden sind, werden nach § 48 Abs. 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 und § 28 Abs. 2 des Vermögenssteuergesetzes vom 3. Juli 1902 die Beitragspflichtigen, denen die Steuerzettel nicht beiliegend worden konnten, aufgefordert, sich bei der Ortsbehörde zu melden. Die Gemeindeverwaltungen, am 1. Mai 1917.

— **Die Aufhebung der Kriegsgefangenen.** Anruf, daß es keine Beweise für die Tat des Gefangenen habe. Seine Freunde, die den Franzosen beschuldigen, konnten die beschuldigten Kartoffeln nicht vorweisen, und der Kriegsgefangene sei nicht wegen dieser Anschuldigung abkommandiert worden, sondern weil er mit dem Eisen auszuweichen war. Durch diese Mitteilungen wird die Anwesenheit nicht vollständig geklärt; die Möglichkeit, daß der Kriegsgefangene zu Unrecht beschuldigt worden ist, liegt vor.

— **Die Verhaftung des Dichters.** In Halle, im Rohlher Holz an der Saale wurde der Dichter Bötter des Königlich Preussischen Landwehrbataillons verhaftet. Er war auf seinem Grundstück an Bötter gefahren, deren einer ihn hinterhältig niederschlug. Die Täter sind entkommen.

Zagegeschichte

Dienstag, 1. Mai.

— **Der Reichsausschlag des Reichstages** hat gestern wieder zusammen. Präsident v. Batocki wies die gegen die Reichsausschlage gerichteten Bemerkungen zurück. Allen bekannt gewordenen Fällen sei nachgegangen worden. Allein die stets allgemein gehaltenen Aussagen hätten sich regelmäßig als unbegründet erwiesen. Der Reichsausschlag des Reichstages sei mit, auf jeden Fall könne damit gerechnet werden, daß unter strenger Anwendung der vorbereiteten Organisations für den Reichsausschlag in den früher erentenden Bestritten die letzte Organisation bis zur neuen Seite werde aufrechterhalten werden können. Präsident von Batocki bestätigte das. Die Behörden hätten in den letzten Wochen eine sehr schwere Aufgabe gehabt, aber ihre Leistungen verdienten Anerkennung. Wenn es im allgemeinen gelungen sei, seit dem 15. April überall die neue Fleischzulage und die erhöhte Kartoffelration zu liefern, sei das in erster Linie der sorgfältigen Zusammenfassung der einzelstaatlichen Organisationen zu danken. Auf Anregung eines Ausschlagsmitglied besuchte der Präsident noch, der Saatenhand sei gut. Alle vorliegenden Berichte künftigen volle Befriedigung, und die großen Besorgnisse nach dieser Richtung könnten schwinden.

— **Der Reichsausschlag.** In parlamentarischen Kreisen rechnet man damit, daß der Reichsausschlag noch in dieser Woche dem Drängen des Reichstages nach neuen Mitteilungen über unsere Kriegslage und unsere Kriegsziele nachgeben wird. In den Wandelungen des Reichstages, in denen gestern bereits lebhafter Besuch herrschte, wurde angenommen, daß der Reichsausschlag am kommenden Donnerstag sprechen wird.

Sächsischer Landtag

Wol. Dresden, 30. April.

Die Sitzung beginnt um 3/6 Uhr nachmittags. Sämtliche Staatsminister waren anwesend. Präsident Dr. Vogel eröffnet die Sitzung mit einer längeren Ansprache, in der er auf die Kriegslage eingeht und der tapferen Streiter im Felde, auf die Luft, auf und unter dem Meere in tiefer Dankbarkeit gedenkt. Er erwidert und erhält die Ermächtigung, an Hindenburg ein Begrüßungstelegramm im Namen der Kammer abzulassen. Der Präsident gedenkt dann der verstorbenen Mitglieder des Hauses Oekonomierat Hert (konj.) und Kommerzienrat Kunze (natl.), zu deren Gedächtnis sich die Mitglieder des Hauses von ihren Plätzen erheben. Weiter teilt der Präsident mit, daß am Mittwoch eine Besichtigung des Sachsenmerkes durch das Haus stattfinden soll, und gibt dann eine Uebersicht über die Arbeitsteilung der Kammer, wonach am Donnerstag dieser Woche Anträge und Interpellationen wegen des Kohlenmangels und am Mittwoch nächster Woche das Kohlengesetz zur Verhandlung kommen sollen.

— **Auf der Tagesordnung** steht die allgemeine Vorberatung über den Beschlus betreffend die allgemeine Einsparung der Ausgaben der Reichsregierung für die 2. Kammer der Staatesversammlung.

— **Abgesandener Oekonomierat (natl.)** beantragt, das Gesetz über die Aufhebung von Reichsminister und Reichsminister erhalten sofort in Schlichterung zu nehmen und es unverändert nach der Vorlage anzunehmen.

— **Auch Reichspräsident v. Ebert (konj.)** und die Abgeordneten v. Stödemann (Soj.), v. Scharf (Fortj.) stimmten namens ihrer Parteien dem Antrage zu.

Reichsminister i. V. Der hiesigen Polizei gelang die Aushebung einer jugendlichen Diebesbande, welche in den letzten Monaten Stadt und Umgebung durch Einbrüche unsicher gemacht hat und deren Diebesgut von etwa 4000 Kronen Wert in die Hände fiel. Der Diebstahl gehören neun junge Burschen im Alter von 15 bis 24 Jahren an; sechs von ihnen konnten festgenommen werden. In einem Wohnhause nächstgelegenen sind sechs weitere verhaftet worden.

— **Reichsminister i. V.** Die Altenburger Landesregierung schreibt: Unsere Meldung über das abstrahlende Andrauchsbarwerden von Kartoffelarten durch einen französischen Kriegsgefangenen hat den Landratsamt Bezaugung geboten, eine Untersuchung vorzunehmen. Als Ergebnis dieser Untersuchung wird uns mitgeteilt, die von uns gebrachte Meldung sei unanwendbar. Wir bemerken demgegenüber, daß uns die betreffenden sehr genauen Angaben von dem gegenwärtig als Unteroffizier dienenden Soldatensohn des Herrn Landratsamtsdirektors Kipping in Orzfa, bei dem der Fall vorgekommen sein soll, gemacht worden sind. Der Gemeindevorsteher Kipping erklärt uns auf telefonischen



Deutscher Generalstabbericht.

(Kontin.) Generalstabbericht, 1. Mai 1917.
Wöchentlich erscheinend.

Generalstabbericht über die Schlacht bei Verdun.

Bei Verdun blieb die Kampfkraft der Fronten auf beiden Seiten weitgehend erhalten. Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen. Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen.

Generalstabbericht über die Schlacht bei Verdun.

Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen. Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen.

Generalstabbericht über die Schlacht bei Verdun.

Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen. Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen.

Generalstabbericht über die Schlacht bei Verdun.

Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen. Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen.

Generalstabbericht über die Schlacht bei Verdun.

Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen. Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen.

Generalstabbericht über die Schlacht bei Verdun.

Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen. Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen.

Generalstabbericht über die Schlacht bei Verdun.

Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen. Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen.

Generalstabbericht über die Schlacht bei Verdun.

Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen. Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen.

Generalstabbericht über die Schlacht bei Verdun.

Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen. Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen.

Generalstabbericht über die Schlacht bei Verdun.

Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen. Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen.

Generalstabbericht über die Schlacht bei Verdun.

Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen. Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen.

Generalstabbericht über die Schlacht bei Verdun.

Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen. Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen.

Generalstabbericht über die Schlacht bei Verdun.

Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen. Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen.

Generalstabbericht über die Schlacht bei Verdun.

Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen. Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen.

Generalstabbericht über die Schlacht bei Verdun.

Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen. Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen.

Generalstabbericht über die Schlacht bei Verdun.

Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen. Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen.

Generalstabbericht über die Schlacht bei Verdun.

Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen. Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen.

Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen. Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen.

Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen. Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen.

Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen. Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen.

Vermischtes.

Im dem Dabaler Lawineneinsatz wird noch gemeldet: Sonntagabend führte beim Schwab an des Dabaler Sees von der Dabaler herunter eine genaue Karte auf den in Dabos (Nah) von Landwehr-Motors ein treffenden Zug der Rätischen Bahn. Der aus einer Lokomotive, drei Personen- und einem Gepäckwagen bestehende Zug wurde mitten auseinandergerissen. Die beiden letzten Wagen wurden etwa 80 Meter aus den Gleisen geworfen, der übrige Teil des Zuges von der Rampe teilweise 10 bis 15 Meter tief abgedeckt. Die Lawine kam infolge des Zusammenstoßes mit dem Zuge zum Stehen. Die Ursachen, namentlich der letzten Wagen konnten zum Teil unterliegt aus dem Zuge hervorgehen oder aus den umgeworfenen Wagen folgen. S. umgekehrt machte diese mobil. Feuerwehren und große Scharen der in Dabos internierten deutschen Soldaten sowie zahlreiche andere Hilfsmannschaften wurden mit einem Einsatz an die Unglücksstelle geschickt. Hunderte von Mannschaften arbeiten an der Bergung der Toten und Verwunden. Der Zugführer wird vermisst. — Von den Dabaler Lawineneinsatz sind bis jetzt neun Leichen geborgen worden. Unter den 30 Passagieren sind viele verletzt. Während der ganzen Nacht arbeiteten 200 Mann der Rätischen Gebirgsbataillone an der Unglücksstelle. Der ganze Zug ist nun ausgegraben. Der erste Wagen ist fast ganz zusammengefallen. Diese Passagiere wurden von der Rampe errettet, da sie aus dem Wagen stürzten, während sie versetzt mit dem Leben davon gekommen wären, wenn sie im Wagen geblieben wären.

14 Karl für ein Paar Söhne. Das das Besohlen von Schumacher ist ganz außerordentlich teuer ist, hat ja wohl jeder selbst erfahren. Eine besonders trübe Erfahrung in dieser Beziehung machte jedoch eine Familie in Württemberg, die ein dortiger Schuhmacher für das Besohlen eines Paares Stiefel nicht weniger als 14 Mark abforderte. In der letzten Versammlung der Württembergischer Schuhmacher-Vereinigung wurde diese wucherische Forderung einstimmig auf das Schärfste verurteilt und zum Ausdruck gebracht, daß ein derartiges unerantwortliches Verhalten geeignet sei, das ganze Handwerk in Württemberg zu bringen und schwer zu schädigen. Wegen des Schuhmachers ist übrigens Anzeige erstattet worden und er dürfte eine empfindliche Bestrafung zu gewärtigen haben.

Staatliche Schlachttierversicherung im König. Sachsen.

Zur Berechnung der Entschädigung für Tiere, die in der Zeit vom 1. Mai 1917 bis auf weiteres geschlachtet werden. Durchschnittspreis für je 50 kg Schlachttiere.

- A. Ochsen: 1) vollfleischige, ausgewachsene, höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 150,- M. 2) junge fleischige nicht ausgewachsene, ältere ausgewachsene 120,- " 3) mäßig genährte Junge — gut genährte ältere " 174,- " 4) gering genährte jeden Alters " 162,- " 5) a. magere " 110,- " b. abgemagerte, soweit sie nicht nach § 1 Bff. 1 b des Gesetzes von der Versicherung ausgeschlossen sind 68,- "
- B. Kühe: 1) vollfleischige, ausgewachsene höchsten Schlachtwertes bis zu 5 Jahren 280,- " 2) vollfleischige jüngere und vollfleischige ausgewachsene über 5 Jahre 177,50 " 3) mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 167,- " 4) gering genährte " 151,- " 5) a. magere " 108,- " b. abgemagerte, soweit sie nicht nach § 1 Bff. 1 b des Gesetzes von der Versicherung ausgeschlossen sind 65,- "
- C. Kalben und Rinder: 1) vollfleischige, ausgewachsene höchsten Schlachtwertes und vollfleischige ausgewachsene Rinde höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren " 108,- " 2) über 7 Jahre alte ausgewachsene Rinde und gut entwachsene jüngere Rinde und Kalben " 188,- " 3) gut genährte Rinde und mäßig genährte Kalben " 171,- " 4) mäßig und gering genährte Rinde und gering genährte Kalben " 144,- " 5) a. magere dergl. " 100,- " b. abgemagerte dergl., soweit sie nicht nach § 1 Bff. 1 b des Gesetzes von der Versicherung ausgeschlossen sind 60,- "
- D. Jungvieh im Alter von 3 Monaten bis zu 1 Jahre: 1) gut entwachsen " 150,- " 2) mäßig gut entwachsen " 120,- " 3) gering entwachsen " 130,- " 4) erheblich in der Entwicklung zurückgebliebenes, soweit es nicht nach § 1 Bff. 1 b des Gesetzes von der Versicherung ausgeschlossen ist " 60,- "

Wasserstände.

Ort	Wasserstand
1	27
2	27
3	27
4	27
5	27
6	27
7	27
8	27
9	27
10	27

Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen. Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen.

Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen. Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen.

Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen. Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen.

Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen. Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen.

Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen. Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen.

Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen. Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen.

Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen. Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen.

Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen. Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen.

Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen. Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen.

Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen. Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen.

Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen. Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen.

Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen. Die deutsche Front wurde durch die Eroberung des Forts Douaumont am 24. April und die Eroberung des Forts Vaux am 25. April in der ersten Phase der Schlacht durchbrochen.

30000 Mark
22000 Mark
8000-10000 Mark
oder zusammen
52000 Mark
am 1. oder zum 2. Hauptloos
am 1. Juli 17 ausbezahlt.
Offerten unter K 498 an
das Lotteriebüro in
Glauchau Nr. 77, 1.

Gausmädchen
zu erziehen in der
Kloster- u. Erziehungsanstalt
in Glauchau Nr. 77, 1.

Mädchen
vom Bande (15 Jahre) sucht
möggl. sofort Stelle als
Brennweibchen. Angebote mit
K 499 an das Lotteriebüro.

Größeres Schulmädchen
für nachmittags zu finden.
Su. erf. im Lotteriebüro.

Kontoristin
m. Handelskunde bei. hat. 15.
im Kontor tätig war, sucht
Stellung. Eintritt kann evtl.
sofort erfolgen. B. Off. unt.
K 499 an das Lotteriebüro.

Mittheilungen
Glauchau, Mittwoch, den 2. Mai, abends 8 Uhr Kriegsbestände,
im Anschluss Besicht. und 5. Abendmahl.

Vereinsnachrichten
Besetzung der Abteilung im D. O. V. Mittwoch, den 2. 5.
Schick- und Spielabend im Jugendheim. Anmeldungen
zur Wanderung ins Bismarckdenkmal am 6. 5. sind dort
erbeten. Erscheinen aller ist Pflicht.
Ordnung der Kassa vom Deutschen Sängerbund. Morgen
Probe mit Orchester.

Sinfonieverein für Riesa u. Umgegend.
(Frauen- und Jungfrauenchor.)
Donnerstag, den 3. Mai 1917, nachm. 4 Uhr Monats-
versammlung in der Konditorei Wöbbitz zu Riesa mit Vor-
lesung aus der Kriegsliteratur. Der Vorstand.
Dem Kommunalverband ist uns wiederum ein Posten

**Seringe, Kräuterheringe
und Sardinen**

Verkauft worden. Diese kommen ab Mittwoch, den 3. Mai
in nachgenannten Geschäften zum Verkauf: Paul Caspari,
Consum-Verein, Th. Döcker, Ernst Niehls, Marie
Kriegel, Oswald Köhler, Paul Pfefferkorn, J. Weis,
Radisch, Ernst Schäfer Nachf., Frau Schaufel, Ferdin-
and Salge, Georg Schneider, S. Tittel. Abgabe er-
folgt nur in kleinen Mengen gegen Vermerk F 8 auf der
Brotausweiserte.

Ausschub zur Warenverteilung für den Stadtbezirk Riesa.

Bekanntmachung.
Zum Zwecke der Revision von Leitungen und Appa-
raten wird
**das gesamte Stromnetz
des Elektrizitätsverbandes Gröba**
am
Sonntag, den 6. Mai 1917, nachmittags von 1-4 Uhr
abgeschaltet. (§ 8 Abs. 4 der Bedingungen.)
Gröba, den 1. Mai 1917.
Elektrizitätsverband Gröba.
Direktion.

Hauslämmer
werden Donnerstag, den 3. Mai, nachm.
8 Uhr versteigert in der
Schäfererei Kreinitz.

Achtung! Schlachtyerde!
sucht jederzeit zu kaufen. Bei Notschlachten
schnellst. zur Stelle. Frau. Transporth.
Albert Mehlhorn, Gröba.
Telephon Riesa Nr. 685.

**Beerdigungs-Gesellschaft
Cantorei, Riesa.**
Gegründet 1852.
Besorgung aller das Beerdigungswesen
und die Feuerbestattung betreffenden Angelegen-
heiten hier und auswärts.
Gewissenhafte und würdige Ausföhrung
zu billigen Preisen. Bestellung der Begräb-
nisbüchlein. Annahmestelle bei unserem
Berechnungsmeister Herrn
Richard Ritzke, Goethestraße 3.
Telephonruf 804. Telegr.-Adr.: Cantorei Riesa.

Großes Wohltätigkeits-Konzert
zum Besten des Vereins „Johanniskant“ der Stadt Riesa
Donnerstag, den 10. Mai abends 8 1/2 Uhr
im Saale des Gasthauses „Zum Stern“.
Mitwirkung:
Kantaten: Herr Alfred Kose, Kammeränger aus Leipzig
Orchester.
Leitung:
Herrn Obermusikmeister J. Himmeler, Kirchenmusikdirektor Th. Fischer aus
Kirchschulzöhrer I. Schönebaum.

Rennen zu Dresden
Sonntag, den 6. Mai, nachm. 2 1/2 Uhr.
Fahrplan der Sonderzüge zum Rennplatz
Einfahrt: ab Dresden Hauptbf. 1 1/2, 2 1/2, 3 1/2 nachm. Rückfahrt:
ab Riesa 6 1/2, 7 1/2, 8 1/2 nachm.
Totalisatoraufträge für die Rennen zu Dresden sowie für alle größeren Rennplätze
Deutschlands werden nach den hierfür geltenden Bestimmungen im Sekretariat, Dresden,
Prager Straße 6, 1, wochentags von 10 Uhr, Sonntags von 11 Uhr ab bis 2 Stunden
vor Beginn der Rennen angenommen. Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

Stellung
erhalten für sofort bei
hohem Lohn viele Grob-,
Seil-, Mittel-, Klein-
wägen, Ostermädchen
für Küche u. Feld durch
**Arbeitsnachweis
des Bundeskulturrates,**
Nebenstelle
Rommagsh, Markt 21,
Tel. 138. (Ringenberg.)
Anständiges Mädchen als

Verkäuferin
zu baldigem Antritt gesucht.
Joh. Hoffmann,
Buch- u. Papierhandlg.
Wer ert. zwei l. Mädchen
Unter. Buchführung?
in
B. Off. u. N 488 ab. Tagbl. Riesa.

Arbeitspferd
ist zu verkaufen
Glauchau Nr. 15.
**Stable für
Schlachtetierde**
jezt lehr
hohen Preisen.
Cito Gundermann, Hoch-
schlächter, Riesa, Teleph. 273.
Junge starke einjährige
bayerische
Zugochsen
sind zu verkaufen.
Georg Otto, Oltzan, Za.
Farnsprecher Nr. 173.
NB. Sonntag treffen ost-
preussische Opländer Kühe
und Kalben ein.

Läuferschweine
sind zu verkaufen
Glauchau Nr. 3.
Echttrag. ob
neuweltene Ziege
suche zu kaufen. Angabe über
Alter und Preis erbeten an
D. Meier, Reithain 22 b.

**Kontroll-
kassen.**
Effekten unter J F 6607 an
Hind. Wölfe, Berlin S.W. 10.

Für die uns aus Anlaß unserer Hochzeit über-
brachten Geschenke, Glück- und Segenswünsche sagen
wir allen unsern
herzlichsten Dank.
Max Knof und Frau geb. Deßlich,
Rödera, am 29. April 1917.

Herzlicher Dank.
Für die schönen Geschenke, Gratulationen und
Aufmerksamkeiten bei unserer Vermählung danken wir
berzlich.
Franz Wackwitz und Frau.
Eisenwert Gröba, den 29. April 1917.

Berichtigung: In der Todesanzeige von Familie Otto
Fensch, Riesa, in getrigter Nummer muß es heißen: Karl
Fensch, Gebr. h. St., Inf.-Reg. Nr. 173.

Kamillo Heinrich Teubert
Arm.-Soldat
in seinem 37. Lebensjahr am 18. April durch feind-
liches Artilleriefeuer den Heldentod fürs Vater-
land erlitten hat.
In tiefster Schmerz die schwergeprüfte Gattin
Frieda Teubert nebst Kindern
zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.
Ch.-Borna, Burghardt, Döbeln, Gröba, Hoch-
lig, Hartmannsdorf.

Uns ward die erschütternde Nachricht,
daß unser lieber Sohn und Bruder, Soldat
Martin Behner
Inf.-Reg. 177, 1. Komp.
am 19. 4. den Heldentod fürs Vaterland gestorben
ist.
In unlagbarem Schmerz
Familie Alwin Behner,
Rödera, den 1. Mai 1917.

Gestern Nachmittag entschlief sanft nach längerem Leiden
unser lieber, guter Vater, Schwieger- und Grossvater
Wilhelm Geißler.
Neugröba, Pirna und Chemnitz, den 30. April 1917.
Die trauernden Kinder.
Die Beerdigung findet Donnerstag, den 3. Mai 1917, mittags
12 Uhr vom Trauerhause, Neugröba, Maschinenhausstraße 9, aus statt.

**Herzlichen Glückw.
Nr. 574.**
A. W. Heilmann,
Lith. u. Holzschnitt-Verlag,
Gef. Bauherr u. Bettlerverf.,
Fahrrad-Räufel,
Glauchau, Summiföhrung
zu verl. Tagbl. Nr. 73, 1.

Ziehung 22. bis 24. Mai 1917
Geld-Lotterie
des
Roten Kreuz
in Glauchau
10589
155000
50000
30000
20000
10000
5000
Lose à 2 Mark (Partie und
Lose 40 Pf.)
durch den Haupt-Vertriebs
Alexander Hessel
Kgl. Kassa-Lotterie-Kollektur
Dresden, Weisengasse 1
Verkaufsstellen
durch Plakate kenntlich.
Lose in Riesa bei:
E. Selberloh, Kollakour,
E. Wittig, Wettinerstr. 8,
W. Nauke, Zig., Hauptstr. 66,
Albert Goldbach, Zig.-Gosch.,
Max Müller, Käs, Wilhelmpl.

Wünschelrute.
Mitte Mai 1917 beabsich-
tigt ich zwecks Wasserforsch-
ung für Fabriken und Güter
eine Rute durch Königreich
Sachsen zu machen. Bei
Bedarfsfall erbitte Anfrage.
Otto Adler v. Graeve
Metallwünschelrutenforscher
Gernrode i. Sarg.

8-10 Ztr. Heu
werden zu kaufen gesucht.
W. Weike sen., Hauptstr. 64.
**Heu! einige
Fuhren**
zu kaufen gesucht.
Th. Gaumitz, Riesa.
2 gebr. Damenräder
ohne Gummi zu kaufen ge-
sucht Hauptstr. 73, 1. l.

Fahrrad
zu kaufen gesucht. Off. unt.
J 498 an das Riesaer. Tagbl.
Gebrauchter Stubenwagen
zu kaufen gesucht. Off. unt.
L 437 an das Tagbl. Riesa.
Happspinat,
vorzüglich im Geschmack,
dem Gartenpinat gleich,
empfiehlt
Fiedlers Gärtnerel
gegenüber dem Friedhof.

Achtung.
Morgen Mittwoch früh
von 7 bis 11 Uhr
frische Seezische
Wfund 75 Bfa., für die Num-
mern 201 bis 800.
Clemens Bürger,
Fischhandlung.

Gröba.
Mittwoch früh von 7 Uhr
an Verkauf
frischer Seezische.
Kontrollkarte, kleines Geld
und Einschlagpapier bitte
mitbringen.
Carl Jäger, Georgpl. 9.
V. A. O. D.
2. 5. 17. III.
Die heutige Nr. umfaßt
6 Seiten.

Der Sieg bei Arras.

Von einem militärischen Mitarbeiter wird uns ... Es ist erbaulich zu lesen, wie sich die englischen ...

Hauptausfluß des Reichstages.

Berlin, den 30. April 1917. Der Hauptausfluß des Reichstages ...

Der Sieg Zerantichis.

Die englische Presse stimmt Jubelstürmen über den ...

Schlagheit japanischer Vorkitt entspricht, so treten als ...

Zur Friedensfrage.

Die neue Wiener Erklärung. Der Artikel des Wiener Fremdenblattes, der den ...

Die bevorstehende Friedenskonferenz in Stockholm.

„Berlingske Aften“ meldet aus Stockholm: ...

Eine Entschließung der dänischen Sozialdemokraten zur Friedensfrage.

Der Hauptvorstand der dänischen Sozialdemokraten hat ...

Der uneingeschränkte U-Bootkrieg.

Die Verwollständigung des Berichtes über die U-Boot- ...

Bei Fahrten, die U-Boote 41 Tage vom Heimathafen fern- ...

Der „Posten Anviser“ berichtet an Hand neuester nor- ...

Die amerikanischen Goldschiffe und der U-Bootskrieg.

Zu den effektvollsten Aufschneidereien, welche die Entente- ...

Strotverschwendung in England.

„Lantern“ meldet aus London: Es werden noch ...

Zu einer solchen Lage ist England noch nie gekommen.

Die „Morning Post“ schreibt unter dem 23. April: ...

Wegen Jettico.

Londoner Blätter sprechen davon, daß im Unterhause ...

Die Besprechungen in Washington.

Daily Chronicle meldet aus New-York, daß bei den ...

Zur Annahme des amerikanischen Militärgesetzes.

Da bei dem amerikanischen Militärgesetz gewisse Unter- ...

Die russische Politik und Washington, die Amerikaner...

Die russische Politik und Washington, die Amerikaner...

Verbot über Spaniens Neutralität.

Der spanische Minister des Auswärtigen Garcia Prieto...

Die Ereignisse in Russland.

Ein neues Autonomieverlangen. Russische Blätter melden aus Petersburg...

Ueberfüllung der Peter-Pauls-Feste. Russische Blätter melden aus Petersburg...

Der Kampf für sofortigen Friedensschluss. Das Hamburger 'Mittagsblatt' meldet aus Stockholm...

Die antkrieglerische Stimmung der Russen.

Die Stimmung der russischen Fronttruppen wird immer...

Kriegsnachrichten.

General Petain zum Generalstabschef ernannt. Stefani meldet aus Paris...

Schweizer Verträge der Bundesrat.

Die Bedeutung der Postamt Kaiser Karls an Tizza.

Die Postamt des Königs an den Ministerpräsidenten...

England - der entthronte Weltbankier.

In Londoner Finanzkreisen glaubt man, es bestehe die...

Die Getreideversorgung im Falle eines ungünstigen Friedens.

Der Staatskommissar für Ernährungsfragen in Preußen...

Die russische Politik und Washington, die Amerikaner...

Die russische Politik und Washington, die Amerikaner...

Die russische Politik und Washington, die Amerikaner...

Die russische Politik und Washington, die Amerikaner...

Die russische Politik und Washington, die Amerikaner...

Die russische Politik und Washington, die Amerikaner...

Die russische Politik und Washington, die Amerikaner...

Die russische Politik und Washington, die Amerikaner...

Die russische Politik und Washington, die Amerikaner...

Die russische Politik und Washington, die Amerikaner...

Die russische Politik und Washington, die Amerikaner...

Die russische Politik und Washington, die Amerikaner...

Die russische Politik und Washington, die Amerikaner...

Die russische Politik und Washington, die Amerikaner...

Die russische Politik und Washington, die Amerikaner...

Dreie Liebe.

Kriminalroman von Erich Eberstein.

Er habe sich vielleicht eingebildet, in irgend einem Fern...

„Rein. Dies kann ich nicht,“ murmelte Hempel nieder...

Die folgenden Tage brachten nichts Bemerkenswertes...

„Aber es muß doch irgend jemand die Bedrohung begangen...

„Doch, aber bisher erwiesen sich alle Spuren als falsch...